

Zupfinstrumentenmacher und Zupfinstrumentenmacherin

Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 4:		
Nr.	Abfolge der Lernsituationen	Zeitrictwert (UStd.)
4.1	Tonholz beschaffen	20 UStd.
4.2	Tonholz lagern	20 UStd.
4.3	Halbfabrikate und Zubehörteile einkaufen und lagern	20 UStd.

<p>Curricularer Bezug: Ausbildungsjahr: 1. Ausbildungsjahr Lernfeld Nr. 4: Werkstoffe vorbereiten und lagern (60 Unterrichtsstunden) Lernsituation Nr. 1: Tonholz beschaffen (20 Unterrichtsstunden)</p>	
<p>Handlungssituation: Nach einer Musikmesse kommt der Meister mit einem großen Auftrag für das nächste Kalenderjahr zurück: Ein Kunde möchte 50 Instrumente aus Ihrer Werkstatt beziehen. Für einen Auftrag dieser Dimension reicht der eingelagerte Vorrat im Holzlager nicht aus. Deshalb muss neues Material beschafft und eingelagert werden. Sie erhalten vom Meister den Auftrag, Preisrecherchen bei unterschiedlichen Tonholzhändlern durchzuführen. Auf deren Grundlage möchte er die Kaufentscheidung unter wirtschaftlichen, ökologischen und qualitativen Aspekten treffen. Stellen Sie Ihre Rechercheergebnisse für den Meister übersichtlich in einer Vergabeliste dar und unterbreiten Sie ihm einen begründeten Vorschlag, von welchem Anbieter das Holz bezogen werden soll.</p>	<p>Handlungsergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht zu Tonholzarten und -qualitäten - Preisvergleich, Angebotsvergleich - Vergabeliste
<p>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren den Arbeitsauftrag - informieren sich zu Holzarten und Tonholzqualitäten - recherchieren den Tonholzmarkt - planen die übersichtliche Darstellung der Tonholzhändler und des Preisvergleichs - erstellen Übersichten zu Kontaktdaten der Tonholzhändler - fordern Angebote in deutscher und der Fremdsprache an und werten diese aus - stellen die Ergebnisse der Recherchen und die relevanten Daten der Angebote übersichtlich dar - präsentieren dem Meister die Übersicht mit einem Einkaufsvorschlag - reflektieren den Rechercheprozess und mögliche Fehlerquellen 	<p>Konkretisierung der Inhalte:</p> <p>Holzarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - instrumentenspezifischer Bedarf - Washingtoner Artenschutzübereinkommen CITES - Artenschutzliste - Qualitätsparameter - Tonholzqualitäten - Holzfehler - Wuchsanomalien <p>Beschaffungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handelsbegriffe - Bezugsquellen - Lieferzeit - Liefermengen - Bestellrhythmus, Bestellpunkt - Angebote <p>Rechtliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - BGB - AGB

Didaktisch-methodische Anregungen:

Die Lernsituation enthält viele Anregungen zur Steigerung der beruflichen Handlungskompetenz:

Unmittelbare fachliche Aspekte bieten die Recherchen zum Werkstoff Holz und seiner Eignung als Tonholz. Gleichzeitig ermöglicht die Lernsituation den Einblick in Aspekte branchentypischer ökonomischer Bildung. Das heißt, kaufmännisches Denken kann entwickelt sowie ein erster Einblick in die selbstständige Arbeit mit aktuellen Rechtsquellen erlangt werden. Hier bieten sich Verbindungen zu den Unterrichtsfächern Deutsch/Kommunikation und Wirtschaftskunde an. Darüber hinaus implementiert die Thematik Artenschutz einen unmittelbaren Anknüpfungspunkt zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das Anfordern von Angeboten eröffnet die Möglichkeit, berufsbezogenes Englisch einzubeziehen. So kann das Führen von Telefonaten mit ausländischen Zulieferern ebenso trainiert werden, wie das Bestätigen von Angeboten per E-Mail. Um erfolgreich Telefonate führen zu können, wird empfohlen, den dafür notwendigen Grundwortschatz und typische Redewendungen zu trainieren. Eine besondere Rolle kann dabei das Formulieren von Fragen und Antworten einnehmen. Gleichzeitig kann zum Ausgleich von Defiziten im Verstehen und im Wortschatz das Buchstabieren und Umschreiben geübt werden. Bei der Erstellung der E-Mails bietet sich die Verwendung von Textbausteinen an. Zudem wird empfohlen, landesübliche Konventionen und formale sowie stilistische Anforderungen im fremdsprachigen Schriftverkehr zu thematisieren.

Gleichzeitig ermöglicht das Recherchieren und Zusammenstellen der Informationen die Entwicklung von Aspekten der Sozialkompetenz, wie Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Pflichtbewusstsein.

In Verbindung damit können Methodenkompetenz, kommunikative Kompetenz und Lernkompetenz ebenso wie Medien- und informatische Kompetenz ausgebildet werden.

Während die kommunikative Kompetenz besonders bei der Übermittlung und Begründung der in der Vergabeliste dargestellten Ergebnisse der Recherchen gefördert wird, bieten die Marktanalysen, Literatur- und Internetrecherchen sowie deren Darstellung gute Möglichkeiten zur Förderung von Methoden-, Medien- und informatischer Kompetenz. Berufsbezogene Informationsverarbeitung sollte deshalb neben der Internetrecherche auch zum Trainieren des Einsatzes von Standardsoftware eingesetzt werden.

Aufgrund der inhaltlich gleichen Lernfelder bei den Ausbildungsberufen Geigenbauer und Bogenmacher kann die vorliegende Lernsituation bei gemeinsamer Beschulung binnendifferenziert Anwendung finden.